

# FUNDVIEW

## Berliner Value-Boutique baut Position in „wiedererwachenden Riesen“ auf

Der Gehlen Braeutigam Value HI Fonds hat jüngst eine Position in KSB Vorzugsaktien aufgebaut. Aktuell ist diese neue Position mit über sieben Prozent im Portfolio gewichtet und befindet sich damit unter den drei Top-Positionen. Für die Fondsberater verbirgt sich hinter dem Unternehmen ein „wiedererwachender Riese“.

Svenja Stollenwerk · 14/03/2023



Die Berliner Value-Boutique Gehlen Bräutigam Capital hat jüngst eine Position in das Unternehmen KSB aufgebaut. Mit über sieben Prozent ist die KSB, ein Industrieunternehmen mit Sitz in Frankenthal, das Pumpen und Armaturen produziert und vertreibt, nun unter den drei Top-Position des Gehlen Braeutigam Value HI Fonds (*ISIN: DE000A2JF8Z7*). Und es könnte noch eine Erhöhung bevorstehen: „Die maximale Allokation würde zehn Prozent betragen. Diese würden wir theoretisch auch ausnutzen und würden die Position opportunistisch auch weiter ausbauen. Aktuell sind wir mit etwa 7,5 Prozent jedoch gut allokiert“, so die Fondsberater Marc-Lennart Bräutigam und Daniel Gehlen auf Nachfrage von **Fundview**.

„Nach interner Analysearbeit und einer Vielzahl von Gesprächen mit dem KSB Management sowie Industrieexperten sind wir überzeugt, dass KSB als wiedererwachender Riese auf einem guten Weg ist, sein volles operatives Potenzial auszuspielen sowie sich dem Kapitalmarkt zu öffnen“, erklärt das Duo weiter und ergänzt: „Wir sehen kurz- bis mittelfristige Werttreiber wie Verbesserungen in der Profitabilität, eine intensivere Kapitalmarktkommunikation und eine fokussiertere Kapitalallokation. Die starke Bilanz mit hoher Nettokassenposition würde beispielsweise eine deutliche Anhebung der Dividende und/oder gezielte Akquisitionen erlauben.“

Für den Aufbau der KSB-Position wurde unter anderem die Position in das deutsche IT-Dienstleistungsunternehmen Cancom reduziert, da hier der Risk/Reward nach den jüngsten Kursanstiegen im Vergleich weniger attraktiv erschienen habe. Teilweise wurde zudem die Positionen in das Aschaffener Zulieferunternehmen für die LKW- und Trailer-Industrie SAF Holland und in den französischen Katamaran-Bauer Catana Group nach den jüngsten Anstiegen opportunistisch reduziert.

### **Günstige Bewertung und ein sehr attraktives Renditepotenzial**

Insbesondere das geringe Downside-Risiko erlaube eine hohe Gewichtung der KSB im Portfolio. „Außerdem sind die Aktien des Unternehmens sowohl fundamental als auch im Vergleich zur Peer Group äußerst günstig bewertet und bieten ein sehr attraktives Renditepotenzial. Gerade aufgrund der Erhöhung der Profitabilität in den letzten Jahren sowie der Pläne, in den nächsten Jahren weitere Profitabilitätssteigerungen erreichen zu können, finden wir ein Investment heute sehr aussichtsreich“, so die Fondsberater.

Die wichtigsten Gründe für die Fehl-Bepreisung von KSB seien aus ihrer Sicht das geringe Wachstum und die geringe Profitabilität in der jüngeren Vergangenheit, die fehlende Kapitalmarktkommunikation, die geringe Liquidität der Aktien sowie die nicht optimale Corporate Governance und Kapitalallokationsstrategie.

Das Unternehmen bediene zudem eine Vielzahl von Endmärkten, welche größtenteils strukturelles Wachstum beziehungsweise aktuell eine Sonderkonjunktur aufweisen würden. Darunter sind generelle Industrie, Süßwasser- und Abwasserversorgung, (Atom-)Energie, Gebäudetechnik,

Bergbau und (Petro-)Chemie. Aktuell zeige die KSB ein starkes operatives Momentum, gekennzeichnet durch einen hohen Auftragseingang und ein volles Orderbuch.